

 <p data-bbox="252 607 671 645">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Claudia Obrocki [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: "rhabab"</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III A 842</p>
---	---

## Beschreibung

Saiteninstrument "rhabab"  
(Bogenharfe)

Die beiden Längsseiten des bootsförmigen Holzkorpus sind zwischen zwei zapfenartigen Vorsprüngen stark nach innen geschweift. Eine den Resonator und den Halsansatz ganz umhüllende und auf der Schalenunterseite zusammengenähte Haut. Als Hals ein nur wenig aufgebogenes, im oberen Abschnitt gerade verlaufendes Rundholz. Schäftungsform. Fünf schlanke, linksständige Flankenwirbel aus Holz mit abgesetzten Wirbelköpfen. Die Originalsaiten aus pflanzlichem Material sind nur fragmentarisch erhalten (inzwischen ersetzt). Zwei diagonal angeordnete, runde Membranöffnungen. Am Halsende ein vollplastisch angeschnittener menschlicher Kopf mit hoher Frisur. Unterhalb der Plastik eine flächendeckende, gegenläufige Kerbschnittmusterung.

Ankermann: 14-16 (mit Abb.). Kubik 1983a: 390 (mit Abb.). Krieger, Kurt: Westafrikanische Plastik, Bd. 3, Berlin 1969, S. 99 u. Abb. 358 (= Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde Berlin, Neue Folge 18, Abt. Afrika V).

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Junker, Wilhelm

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Leder; Pflanzenfaser

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 62,7 x 16 x 35,9 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann  
wer

Hergestellt	wo	Demokratische Republik Kongo
	wann	
	wer	
Hergestellt	wo	Zentralafrikanische Republik
	wann	
	wer	
Gesammelt	wo	Sudan
	wann	
	wer	Wilhelm Junker (1840-1892)
	wo	